

Prämierte Jugendarbeit

Das St. Leon-Roter Nachwuchskonzept wird bereits zum zweiten Mal mit dem »Grünen Band für vorbildliche Talentförderung« ausgezeichnet und bekommt außerdem den Sonderpreis »Best-Practice-Beispiel«

Anerkennung auf der ganzen Linie: Für seine herausragende Jugendarbeit wurde der Golf Club St. Leon-Rot erneut auf hohem Niveau ausgezeichnet – der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Commerzbank AG verliehen dem kurpfälzischen Vorzeigclub das begehrte »Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein«. Verbunden mit dem Preis, den St. Leon-Rot nach 2003 bereits zum zweiten Mal in Empfang nahm, ist eine Förderprämie von 5.000 Euro, die die Nachwuchsarbeit der Preisträger noch weiter nach vorne bringen soll.

Doch damit nicht genug: Der Club wurde außerdem gemeinsam mit den Kanuten des »Wassersport PCK Schwedt« als einziger Verein in Deutschland als »Best-Practice-Beispiel« gewürdigt und mit einer zusätzlichen Prämie von 2.500 Euro bedacht. »Beide ausgezeichneten Vereine«, so Uwe Hellman, Leiter Brand Management der Commerzbank und Jurymitglied, »wecken und festigen nicht nur die Begeisterung für den Sport, sie vermitteln den Jugendlichen auch wichtige Werte unserer Gesellschaft: Fairplay und Teamgeist.« Besonders angetan war die Jury insbesondere vom Förderangebot des Golf Club St. Leon-Rot, dessen Jugendarbeit mit der Höchstpunktzahl bewertet wurde. Verhaltenskodizes für Trainer, Sportmedizin und Hausaufgabenhilfe sind nur einige der Angebote, auf die das Gremium seine Entscheidung stützte.

»Wir freuen uns sehr über diese tolle Auszeichnung durch den DOSB. Damit wurde uns erneut von höchster Stelle bestätigt, dass unser Jugendförderkonzept beispielhaft ist. Das »Grüne Band« ist ohne Zweifel eine der begehrtesten Auszeichnungen, die ein Verein in Sachen Jugendarbeit bekommen kann – und dass wir sie in unserer nur 13-jährigen Clubgeschichte bereits zum zweiten Mal erhalten haben, macht uns sehr stolz«, freut sich der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen und fügt hinzu: »Durch die Auszeichnung in diesem Jahr ist eine Bewerbung um das »Grüne Band« erst wieder 2016 möglich, aber ich bin mir sicher, dass wir uns dann erneut darum bemühen werden.«

Das »Gründe Band für vorbildliche Talentförderung im Verein« wird seit 1986 verliehen. Bis dato wurden fast 1.500 Sportvereine in Deutschland mit dem Preis ausgezeichnet. Mit den 255.000 Euro in diesem Jahr sind bis heute rund 7,8 Millionen Euro an Jugendabteilungen geflossen, von denen über 190.000 Kinder und Jugendliche profitieren haben.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.